

Der MedicaPlus-Gesundheitstipp

Ohrenschmerzen: O weh! Ohrenweh!



Von stechend über pulsierend bis hin zu unerträglich drückend: Ohrenschmerzen können ganz unterschiedlich ausfallen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Da unser Ohr aus drei Abschnitten besteht, können die Ursachen und Schmerzen sehr verschieden sein. Meistens treten Ohrenschmerzen im Bereich des äusseren Ohres und des Mittelohres auf.

Das äussere Ohr besteht aus der sichtbaren Ohrmuschel und dem Gehörgang. Hier kann es z.B. aufgrund eines Pfropfens oder einer Infektion mit Bakterien zu Entzündungen und Schmerzen im Bereich des Gehörgangs kommen. Durch Ziehen an der Ohrmuschel verstärken sich die Schmerzen. Als Therapie dienen

schmerzlindernde Ohrentropfen oder Schmerzmittel. Gegen Bakterien können auch Ohrentropfen mit tiefem pH-Wert, z.B. Taucherohrentropfen aus der Apotheke, angewendet werden. Zum Entfernen des Pfropfens eignen sich ohrenschmalzerweichende Tropfen. Das Ohr wird dann mit lauwarmem Wasser gespült. Häufig aber verschwinden die Schmerzen wieder von alleine.

Der nächste Abschnitt ist das Mittelohr, welches durch das Trommelfell vom äusseren Ohr abgegrenzt ist. Bei einer Untersuchung kann durch die Betrachtung des Trommelfells festgestellt werden, ob eine Erkrankung des Mittelohres vorliegt. Die häufigste

Erkrankung im Bereich des Mittelohres ist die akute Mittelohrentzündung. Diese wird grösstenteils durch Bakterien verursacht, welche bei einer Erkältung durch die Ohrtrompete vom Nasenraum in das Mittelohr aufsteigen. Meistens leidet man bei einer akuten Mittelohrentzündung unter pulsierenden und stechenden Ohrenschmerzen und einem leichten Hörverlust, da der Abschnitt häufig vereitert ist. Zur Therapie werden Schmerzmittel und Antibiotika angewendet.

Sollten Sie an unangenehmen Ohrenschmerzen leiden, dann lassen Sie sich in einer MedicaPlus-Apotheke beraten. Ihre MedicaPlus-Apotheken sind für Sie da!

Christian Lager, Apotheker FPH, Apotheke Lager, Grächen

medica^{plus}
OBERWALLISER APOTHEKEN